

Menzinger ausgeführte, auf den neuesten und genauesten Messungen basirte Reliefkarte von Europa, welche, durch Photographie vervielfältigt, allen Schulen zugänglich gemacht werden soll; ferner das mit Schichten aus Kartepapier angefertigte, auf isopedischen Aufnahmen basirte Relief der Salzkammergut-Bahn, und endlich mehrere ältere, ausgezeichnete Schul- und Studienreliefs.

Auch Ungarn hatte sehr hübsche Schul- und Wandkarten, dann sehr gediegen ausgeführte Studienreliefs des Tatragebirges, ein Tiefenbild des Mittelmeeres und der Adria und einen ganz netten Reliefplan von Fiume ausgestellt.

Die allgemeine Kenntniss der europäischen Türkei und Kleinasiens wurde durch den Mangel einer einheitlichen, im grossen Mafsstabe ausgeführte Generalkarte bisher wesentlich erschwert. Dem wurde durch eine grosse, binnen 5 Monaten von zwei österreichischen Officieren (Hauptmann Stuchlik und Oberlieutenant Moretti) gezeichnete, mit lateinischen und türkischen Lettern beschriebene Karte abgeholfen, welche zur Vervielfältigung bestimmt ist und die türkische Exposition gewissermassen eröffnete. In derselben hatte vom ersten Tage an das Relief des Bosphorus zahlreiche Bewunderer gefunden. Und wer Reisen im Geiste liebte, konnte ohne viele Mühe und Kosten auch Jerusaleem und den Suez-Canal sehen. Er brauchte nur wenige Schritte weiter das Relief aufzufuchen, in welchem mit feltener Naturtreue auch kleine Details der „heiligen Stadt“ wiedergegeben waren, oder in der egyptischen Abtheilung vor dem grossen Reliefplane stehen zu bleiben, welcher dem Beschauer das Land der Pharaonen zeigte, das, mächtig emporstrebend, der Culturträger des Westens nach dem Orient geworden ist, und dem Welten verbindenden Canal bald die Eisenbahn zugesellen wird, welche Minieh und die Ruinen von Memphis und Philae passirend, eine directe Communication des Sudan mit dem Mittelmeere herstellen wird. In saufendem Fluge überholt die Locomotive die langen Reihen der unter ihrer Last mühsam schreitenden Kameele, und führt die Frachten von zwanzig Karavanen in eben so viel Stunden an das Meer, als das Schiff der Wüste Wochen braucht. Vierzig Jahrhunderte sehen erstaunt die Werke ihrer Epigonen, welche, Zeit und Raum kürzend, die grössten Hindernisse überwältigt haben, deren Bauten trotz ihrer Kleinheit doch ungleich grössere Bedeutung haben, als die Tempel und Pyramiden der Pharaos, die, dem Andenken der Todten geweiht, in Wahrheit einst auch das moralische Sterben Egyptens markirten, welches Land aber heute, Dank dem Alles belebenden Einflusse moderner Cultur, eine neue, Jugendkraft athmende Zeit inaugurirt.

Die Gruppe XIII:

das Maschinenwesen,

ist, wie auf allen Gebieten thätigen Schaffens, auch für die Erzeugung der Bedürfnisse des Heeres in weitester, ja fast unbegrenzter Ausdehnung in Anspruch genommen. Es gibt nichts, wo nicht die Maschinen in irgend einer Weise mitarbeiten würden, und zahllos sind die Hilfsmaschinen, welche ganz ausschliesslich für militärische Zwecke erfunden und in Betrieb gesetzt wurden. Nicht nur das Arsenal oder die Laboratorien oder Giefsereien — jede Regimentswerkstätte benützt die Maschine.

In der Maschinen- — dieser Ehrenhalle geistiger Schöpfungskraft und menschlichen Könnens — wären die exponirten Maschinen Gemeingut aller Stände, und blieben die, specifisch-militärischen Hilfsarbeiten gewidmeten Maschinen mit Ausnahme einer in Schweden ausgestellt gewesenen Patronenerzeugungs- und Füllmaschine unvertreten.

Zu bemerken wären Strassenlocomotive, welche im deutsch-französischen Kriege zur Transportirung des Belagerungsmateriales vielfache und relativ erfolgreiche Verwendung fanden, in England, Belgien und Ruf-